

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 9 | Nr. 10/2023 | Samstag, den 28. Oktober 2023

31. Lengenfelder Weihnachtsmarkt

Unterm Kirchberg und rund um den Anger

Freitag, 01.12.2023

20.00 Uhr **"Kabarett"** im Saal
"Das Schwein bestimmt das Bewusstsein"

Samstag, 02.12.2023

16.00 Uhr im Gemeindesaal
Die Geschichte von **"Das Feuerzeug"**
"3 K - Theaterwerkstatt" Mühlhausen

Sonntag, 03.12.2023
von 14.00 - 19.00 Uhr

ca. 14.30 Uhr Eröffnung des
Weihnachtsmarktes
auf dem Anger - *mit Karussell* -
mit **Programm Kindergarten u. Grundschule**
sowie dem:
"Südeichsfelder Jugendblasorchester"

*Es lädt herzlich ein,
Die Gemeinde,
sowie Händler u. Vereine*

*Weihnachtsmusik mit den
"Obereichsfeldmusikanten"*

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt

Vorinformation - den detaillierten Ablauf finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Das Pass- und Meldewesen teilt mit:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat für uns höchste Priorität.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) lässt eine Veröffentlichung von Geburtstagen/Ehrungen nur noch mit der schriftlichen Einwilligung der Einwohner/innen zu (Art. 6 UAbs. 1 Abs. 1 lit. a i. V. m. Art. 7 DS-GVO). Um den Wünschen der Bürger auf Veröffentlichung der Geburtstage und Jubiläen im Amtsblatt nachkommen zu können bitten wir Sie, die unten aufgeführte Einwilligungserklärung für eine Veröffentlichung ausgefüllt und unterzeichnet zurückzusenden.

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Hiermit willige ich _____ ein, dass der
(Vor- und Zuname)

Bürgermeister und/oder der Ortsteilbürgermeister

der Gemeinde Südeichsfeld meine personenbezogenen Daten:

- Familienname,
- Vornamen,
- Doktorgrad,
- Anschrift sowie
- Datum und Art des Jubiläums
- Ehrungen

ausschließlich zu dem Zweck der Veröffentlichung

- von Alters und Ehejubiläen,
- hohen Geburtstagen und
- Ehrungen

im Amtsblatt veröffentlichen darf.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Meine Widerrufserklärung kann ich via Mail info@lg-suedeichsfeld.de oder postalisch senden an:

Gemeindeverwaltung Südeichsfeld

Bürgermeister

Herr Andreas Henning

Hauptstraße 22

99988 Heyerode

Es ist mir bewusst, dass meine Daten während der Zeit, in der diese öffentlich verfügbar sind, jederzeit von beliebigen Personen aufgerufen, betrachtet und möglicherweise dupliziert oder weiterverbreitet werden können.

Die Gemeindeverwaltung Südeichsfeld weist Sie darauf hin, dass Sie ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit (Art. 15 - 21 DS-GVO), sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO) haben. Dies ist in Thüringen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tifdi.de). Bei datenschutzrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren externen behördlichen Datenschutzbeauftragten: Dr. Licht und Partner – Wirtschaftsjuristen, Altmarkt 9 in 98574 Schmalkalden, Mail: dsb@lichtupartner.de.

Datum und Unterschrift

Hinweis:

Das Formular ist auch in allen Dienststellen sowie über die Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld erhältlich.

www.lg-suedeichsfeld.de

Weitere Informationen des Pass- und Meldeamtes finden Sie im Mittelteil.

Stiftung Naturschutz Thüringen

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Entwurfs des Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes für den Teilraum C: Unstrut-Hainich-Kreis, Wartburgkreis

Der Stiftung Naturschutz Thüringen wurde mit dem Thüringer Gesetz über das Nationale Naturmonument „Grünes Band Thüringen“ (Thüringer Grünes-Band-Gesetz - ThürGBG -) die Trägerschaft für das Schutzgebiet übertragen und die Erstellung eines Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes festgelegt. Beim Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplan handelt es sich um eine informelle Planung zur Entwicklung des Gebietes im Sinne des Schutzzweckes. Nach § 5 Nr. 5 ThürGBG ist der Entwurf des Planes in den betroffenen Landkreisen öffentlich auszulegen. Der Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplan besteht aus einem Allgemeinen Teil und aus Teilplänen für sechs Teilräume.

Die Stiftung Naturschutz Thüringen beabsichtigt den Entwurf des Pflege-, Entwicklungs- und Informationsplanes für den **Teilraum C**, bestehend aus dem Allgemeinen Teil und dem **Teilplan C** einschließlich der dazugehörigen Karten öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Planes kann in der Zeit vom **09. November 2023 bis einschließlich 08. Dezember 2023** von jedermann kostenlos an folgender Stelle eingesehen werden:

**Landratsamt Unstrut-Hainich
Bau und Umwelt (UNB)
Haus 4, Zimmer 208
Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen**

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Weiterhin können die Unterlagen in diesen Zeitraum auf der Website <https://www.gruenes-band-thueringen.de> eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können bis zwei Wochen nach Ende der Auslegungsfrist entweder hinfällig bei der Stiftung Naturschutz Thüringen, Team NNM GBT, 99094 Erfurt oder elektronisch per E-Mail an: gruenesband@snt.thueringen.de vorgebracht werden.

Diese Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stiftung Naturschutz Thüringen unter <https://www.stiftung-naturschutz-thueringen.de/> veröffentlicht.

STIFTUNG NATURSCHUTZ THÜRINGEN

Gothaer Straße 41 • 99094 Erfurt

T 0361 / 57 39 31 217 • F 0361 / 57 39 31 200

www.stiftung-naturschutz-thueringen.de annett.hagemeister@snt.thueringen.de

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **18.11.2023**.

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **03.11.2023**

an folgende E-Mail Adresse:

c.uth@lg-suedichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Aktuelles

Mobilfunkausbau in Schierschwende

Minister Tiefensee übergibt den ersten Bescheid für geförderten Funkmast in Thüringen

Naumburg (Saale)/Schierschwende,
21. September 2023

Die Arbeit der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG) wird jetzt auch im Freistaat Thüringen konkret sichtbar. Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee hat heute gemeinsam mit MIG-Geschäftsführer Ernst Ferdinand Wilmsmann den ersten Förderbescheid für den Bau eines Mobilfunkmastes aus Mitteln des Bundes in Thüringen überreicht. Der geförderte Mast soll in der Ortschaft Schierschwende (Landgemeinde Südeichsfeld) im Unstrut-Hainich-Kreis in einem Waldgebiet errichtet werden, um dort einen derzeit bestehenden „weißen Mobilfunkfleck“ zu schließen. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den Bau von Mobilfunkmasten gezielt in Regionen, die bisher nicht erschlossen sind.

Minister Wolfgang Tiefensee erklärt: „Mobilfunktechnik wird zunehmend als Schlüsseltechnologie des digitalen Wandels gesehen. Insbesondere im Bereich der industriellen Produktion, der Landwirtschaft, der Gesundheitsversorgung oder der Energieversorgung eröffnet Mobilfunk neue Chancen und Möglichkeiten. Darüber hinaus ist die Mobilfunkinfrastruktur ein zentrales Element bei der breitbandigen Erschließung insbesondere des ländlichen Raumes und hilft dadurch auch in Regionen, in denen der Glasfaserausbau noch nicht vollständig abgeschlossen ist, eine Versorgung der Menschen mit breitbandigem Internet sicherzustellen. Der Bau des Mobilfunkmastes wird daher die Attraktivität der Landgemeinde Südeichsfeld weiter steigern.“

MIG-Geschäftsführer Ernst Ferdinand Wilmsmann: „Der geförderte Mobilfunkausbau nimmt nun auch in Thüringen Gestalt an. Davon wird die Gemeinde Südeichsfeld profitieren. Es ist wichtig, dass alle Regionen über eine gute Mobilfunkabdeckung verfügen. Heutzutage wollen viele Menschen ihre Freizeiterlebnisse und Eindrücke, etwa bei Wanderungen in der schönen thüringischen Landschaft, direkt mit anderen teilen und dafür Bilder verschicken. Oder sich an Ort und Stelle über Interessantes rechts und links des Weges informieren. Auch für das Auslösen von Notrufen und für den Arbeitsschutz bei Waldarbeiten ist eine flächendeckende Mobilfunkversorgung unerlässlich. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn wir demnächst auch in Thüringen mit dem Landesforst des Freistaats einen Rahmenvertrag abschließen können, der die Akquise von Grundstücken für den geförderten Mobilfunkausbau zukünftig erleichtert, damit in den betreffenden Gebieten Versorgungslücken schneller geschlossen werden können. Ich danke dem Freistaat Thüringen für die Unterstützung der MIG und die sehr gute Zusammenarbeit.“

Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer DFMG Deutsche Funkturm GmbH: „Wir freuen uns, gemeinsam mit der MIG



Ende der amtlichen Bekanntmachungen

den ersten geförderten Mobilfunkmast in Thüringen zu bauen. Der geförderte Mobilfunkausbau ist eine wichtige Ergänzung zur regulären Netzerweiterung, in deren Rahmen wir alleine im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis an mehr als zehn weiteren Mobilfunkstandorten arbeiten.“

Anlässlich der Übergabe des Zuwendungsbescheids in Schierschwende informierte MIG-Geschäftsführer Wilmsmann Minister Tiefensee auch über die aktuellen Aufgaben und Aktivitäten der MIG, insbesondere auch im Freistaat Thüringen. Im Auftrag des Bundes hat die MIG bisher 116 Markterkundungsverfahren in Thüringen durchgeführt, in 89 Gebieten konnte eine Förderfähigkeit festgestellt werden. In 39 Gebieten ist die MIG derzeit aktiv, 27 „weiße Flecken“ wollen die Mobilfunknetzbetreiber eigenwirtschaftlich erschließen. Darüber hinaus wies Geschäftsführer Wilmsmann auch noch einmal auf den kürzlich gestarteten „Nachhaltigkeitswettbewerb Mobilfunk - greenpower4tower“ hin, den das Bundesministerium für Digitales und Verkehr und die MIG im August gestartet haben. Mit dem Ideenwettbewerb sollen innovative Lösungen für eine CO₂-neutrale lokale Stromversorgung von Mobilfunkstandorten identifiziert und erprobt werden kann. Ideengeberinnen und -geber können bei der MIG Ideenskizzen einreichen, die dann bei entsprechender Eignung mit einem Preisgeld prämiert und im Rahmen der Mobilfunkförderung in Pilotprojekte überführt werden können.

Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitswettbewerb Mobilfunk - #greenpower4tower, zur Mobilfunkförderung und zur MIG als „Kümmerer vor Ort“ sind unter www.netzda-mig.de zu finden.



(v.l.n.r.) Harald Zanker (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis), Ernst Ferdinand Wilmsmann (Geschäftsführer MIG), Peer Kollecker (DFMG), Wolfgang Tiefensee (Wirtschaftsminister), Andreas Henning (Bürgermeister Landgemeinde Südeichsfeld)
Text und Foto:

Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Fachdienst Straßenverkehr

Das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis weist die Bürger auf folgenden Sachverhalt hin:

Der Fachdienst Straßenverkehr des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises ist bereits Ende März 2023 an den Standort 99974 Mühlhausen, Lindenhof 1, Haus 004 (vormals Görmarkaserne) umgezogen. Dies betrifft auch die Bereiche Kfz-Zulassung und die Fahrerlaubnisbehörde.

Die im Internet von privaten Zulassungsportalen bzw. vom Suchdienst Google ausgewiesene Adresse der Kfz-Zulassung (Bonatstraße 50) ist falsch. Wir bitten das zu beachten.

Zudem informiert der Fachdienst, dass für die Bereiche Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisbehörde unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich ist. Dazu sei verwiesen auf das Online-Terminvergabeportal auf: www.unstrut-hainich-kreis.de/index-php/terminvergabe

Sie erhalten nach der Buchung im Terminvergabeportal eine Bestätigung, die die aktuelle Adresse korrekt angibt.

Büro Landrat
Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen
Tel: +49 3601 800 Fax: +49 3601 801081
E-Mail: poststelle@uh-kreis.de
<https://unstrut-hainich-kreis.de/>

Vereine und Verbände

Gewässerunterhaltungsverband Hörsel/Nesse

Einladung zu den Verbandsschauen des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel/Nesse



Der GUV Hörsel/Nesse führt gemäß §§ 44 und 45 WVG sowie § 7 der Verbandssatzung im Herbst 2023 Verbandsschauen durch, zu denen wir Sie im Auftrag des Vorstandes hiermit herzlich einladen.

Eine Verbandsschau ist öffentlich und findet schwerpunktbezogen regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, untergliedert nach Schaubereichen statt. Sie dient zur Feststellung des Zustandes der vom GUV unterhaltenen Gewässer. Die jeweils zuständige Untere Wasserbehörde führt gleichzeitig die Gewässerschau durch.

Wann? am 15.11.2023, 9:00 Uhr
Wo? Haselbach,
von Sportplatz Wendehausen bis Quelle
Länge: ca. 3,5 km

Gewässerunterhaltungsverband Hörsel/Nesse
OT Schönau v.d. Walde, Ortsstraße 10
99887 Georgenthal
Fon: 036253-260790
Mail: info@guv-hoersel-nesse.de
Web: www.guv-hoersel-nesse.de

Gewässerunterhaltungsverband Leine/ Frieda/Rosoppe

Grunderwerb

Der Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe ist auf der Suche nach Flächen, die durch geeignete und berechtigte Dritte aufgekauft werden können. Dabei spielt Naturefund e.V. eine große Rolle für den GUV, da Ihre Ziele, u.a. Lebensraum für die Vielfalt der Arten zu bewahren, mit unseren übereinstimmen.

Die Flächen müssen nicht groß oder zwangsläufig am Gewässer sein. Flächen fernab von Gewässern und Gewässerrandstreifen können nach dem Kauf als Tausch sehr hilfreich sein. Daher bitten wir Sie mit dieser Anzeige den Ausbau der Gewässer, auch im Sinne des Hochwasserschutzes und der Verbesserung der Artenvielfalt an Gewässern, mit Ihren verfügbaren Flächen zu unterstützen.

Bei Fragen können Sie sich gerne über unseren Internetauftritt www.guv-lfr.de an uns wenden.

Juliane Bemmlott, M. Sc.
Verbandsingenieurin
Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe
Dingelstädter Straße 51 b, 37308 Heiligenstadt

Tel.: 03606 5075813
web: www.guv-lfr.de
mail: Juliane.Bemmlott@guv-lfr.de



Aus den Ortschaften

Diedorf

Veranstaltungen

Alte Strumpffabrik Diedorf



Alte Strumpffabrik – Wendehäuserstraße 1A – 99988 Südeichsfeld/Diedorf – www.alte-strumpffabrik.de – Info@alte-strumpffabrik.de
0176/48070349

Henner - Söö, noch me Kase

Der Mundart-Liedermachers, Sänger und Pianist präsentiert am 3. November 2023 sein Album "Söö" im Saal der Alten Strumpffabrik. Mit im Gepäck auch neue Songs, die bisher noch auf keiner Platte zu hören sind.

In den Texten besingt Heinrich die Familie, seine Heimatliebe und auch die Dorfgeschichte kommt nicht zu kurz. Die Besonderheit ist, dass er immer versucht die Eichsfelder (oder Diedorfer) Mundart einzubauen, da diese Sprache wohl nach und nach auszusterben droht. So geht es in seinen Liedern oft um Dorfgeschichten, Heimatliebe, lustige Geschichten aus der Vergangenheit und die Zänkereien zwischen den Nachbardörfern.

Übrigens ist der Künstlername, Henner, die plattdeutsche Form von Heinrich.



03. November 2023

Einlass: 18:30 Uhr

Abendkasse 12,00 €

Heyerode

Vereinsnachrichten

125. Kirmes in Heyerode

Heyeröder blicken auf tolle Jubiläumskirmes

Vier Generationen und viele Gäste sind begeistert
Von Reiner Schmalz

Heyerode. „Der Zusammenhalt im Dorf ist zur Großen Kirmes einfach unbeschreiblich. Ein Fest mit viel Tradition, die hoffentlich nie aus der Mode kommt“ - dieses Fazit zog Thomas Laufer als Vorsitzender der Heyeröder Kirmesgesellschaft nach der Jubiläumskirmes am zweiten Oktober-Wochenende. Vom sechsjährigen Grundschulkind bei der Kinderdisco bis zum 92-jährigen Altplatzmeister beim Festumzug hätten sich vier Generationen die 125. Große Kirmes nicht nehmen lassen. Mit 96 Jahren konnte Friedolin Zengerling als bislang ältester Gast im Kirmeszelt begrüßt werden.

Mit dem Frühschoppen im voll besetzten Festzelt erreichte das Fest am Kirmesmontag seinen absoluten Höhepunkt. Nachdem „Polkabeatz“ aus Diedorf die Gäste eingeheizt hatte, wurde die Partyband „Thierseer“ aus Österreich begrüßt. Spätestens, als sich Roland Trainer mit seiner Steirischen Harmonika auf dem Tisch stehend unter die Leute gemischt hatte, schien das ganze Zelt zu beben. Mit der Rosi-Polka, einer Coverversion des Kufsteinliedes und vielen anderen Hits begeisterte die volkstümliche Boyband ihr Südeichsfelder Publikum. „Heyerode, das funktio-

niert ja wie am Schnürchen!“, rief ein Bandmitglied den Gästen gleich in den ersten Minuten zu.

Zu einem besonderen Höhepunkt wurde am Sonntagnachmittag der große Festumzug durch das Dorf mit dem anschließenden Angertanz. Ein Spektakel, das sich hunderte Schaulustige und Gratulanten an den Straßenrändern nicht entgehen lassen wollten. Neben den altbekannten „Original Tiefental Musikanten“ sorgte erstmals auch die Marchingband Diemann aus Eschwege für Stimmung. Die Ehre gaben sich weiterhin Altplatzmeister mehrerer Jahrzehnte, die sich den 37 Kirmesburschen und 20 Kirmesmädchen angeschlossen hatten.

So durften Manfred und Luise Böhm als eines der Platzmeisterpaare aus dem 1962 in einer der drei Pferdekutschen mitfahren. Das Paar führte einst übrigens die Kirmesriege im „Rasen“ an. Und ein ungeschriebenes Gesetz sei damals laut Manfred Böhm gewesen, dass ein Platzmeisterpaar im folgenden Jahr dann vor den Traualtar trat. So konnte das Jubelpaar Böhm vor ein paar Wochen seine diamantene Hochzeit feiern.

Als diesjährige Platzmeister sind Lukas Zengerling und Nils Winter mit ihren Damen Jessica Haberkorn und Julia Zengerling sowie die gesamte Heyeröder Kirmesgesellschaft mit dem bisherigen Festreigen ganz zufrieden. Dem stimmte auch Anna-Lena Müller aus Fau-

lungen zu, die bereits zum elften Mal Kirmesmädchen in Heyerode sein durfte. Und für Faulungens Muskönigin Melanie Dölle war es eine Premiere. Nur mit dem Kirmesnachwuchs aus den eigenen Reihen in Heyerode scheint es etwas knapp zu werden, zumal nur ein Zögling in die Festgesellschaft nachrücken wollte.

Dass die Kirmes zumeist mit Bier in Verbindung gebracht wird, hob Diakon Stefan Schäfer während seiner Predigt beim Festgottesdienst hervor. „Auch Gott weiß, wie man feiert und freut sich über das Geschaffene“, dankte der Prediger mit einem Bierkrug und einer Flasche Klosterbräu in den Händen der kirchlichen Bauhütte von heute und aus früheren Zeiten. Denn die ehrenamtlichen Bauleute hätten sich am Ende ihrer Arbeit stets ein kühles Bier verdient.

„Diese Haus ist errichtet worden, damit der Lobpreis Gottes in Heyerode nicht versiegt“, würdigte Pfarrer Frank Hundeshagen das Kirchweihjubiläum. Genau genommen handelte es sich in der Südeichsfelder Pfarrei um ein Doppeljubiläum, denn der Paderborner Bischof Augustinus Gockel hatte vor 125 Jahren innerhalb von nur zwei Tagen zunächst „St. Alban“ in Diedorf und dann „St. Cyriakus“ in Heyerode geweiht.



Die Platzmeisterpaare Julia Zengerling, Nils Winter, Lukas Zengerling und Jessica Haberkorn.



Erinnerungsfoto mit Heyeröder Platzmeistern aus acht Jahrzehnten.



Pfarrer Dr. Frank Hundeshagen, die Platzmeister Lukas Zengerling und Nils Winter sowie Bürgermeister Andreas Henning.

Fotos: Reiner Schmalzl

Veranstaltungen

An alle Mitglieder des Ortsverbands des VdK Heyerode - Katharinenberg

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten euch zu unserer

Weihnachtsfeier am 15.12.2023, um 18:30 Uhr ins Hotel „Zum Fleischer“

einladen.

Anmeldungen bitte bis zum 02.12.2023 unter den Telefonnummern 036024 53181, 53113 oder 52878.

Der Vorstand

Hildebrandshausen

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen

Wenn aus Baujahr 1964 Baujahr 2023 wird - Feuerwehr Hildebrandshausen erhält neues Fahrzeug

Ein Meilenstein in der Geschichte der freiwilligen Feuerwehr Hildebrandshausen.

Nach mehr als 60 Jahren können wir nun sagen „Wir haben unser erstes nagelneues Löschfahrzeug“.

Der Weg dorthin war lang und von einigen Hindernissen begleitet, doch mit der Fahrzeugweihe am 03.09.2023 konnten wir unser neues TSF-W feierlich segnen lassen.

Lange Zeit verfügten wir über ein Fahrzeug des Baujahres 1964. Als dann erste Überlegungen im Hinblick auf ein neues Fahrzeug angestellt wurden, verfasste man 2013 den 1. Antrag, reichte ihn aber nicht ein.

Sodann änderte sich in der Landgemeinde die Beschaffungsreihenfolge für die örtlichen Feuerwehrfahrzeuge. Deswegen gab es zunächst für die Feuerwehr Diedorf ein neues Fahrzeug. Die Neuanschaffung für Hildebrandshausen war zu diesem Zeitpunkt für kurze Zeit später eingeplant.

Aus einer kurzen Zeit wurde jedoch erst einmal eine etwas längere.

Währenddessen stand uns das TLF 16/24 zur Verfügung, welches wir von der Feuerwehr Diedorf bekamen. Dieses war Baujahr 1969 und somit fünf Jahre jünger als unser ursprüngliches Löschfahrzeug.

So vergingen die Jahre und wir nutzen weiterhin das TLF 16/24. In der Mitte des Jahres 2020 nahm die Beschaffung für unsere Feuerwehr dann endlich wieder Fahrt auf.

Man beschäftigte sich ausgiebig mit den Leistungsverzeichnissen der in Frage kommenden Fahrzeuge, schaute sich ähnliche Fahrzeuge in der Umgebung an und legte fest, was für uns als Feuerwehr in der Zukunft benötigt wird.

Mitte 2022 erfolgten dann die ersten öffentlichen Ausschreibungen für das Fahrgestell und den Aufbau sowie für die Beladung. Ergebnis der Ausschreibung war dann, dass es für die Beladung zwei Bewerber gab. Für das Fahrgestell und den Aufbau konnte sich jedoch kein Bewerber finden lassen.

Nun musste das Verfahren angepasst werden.

So nahm man zunächst das LKW-Fahrgestell aus der Ausschreibung. Es fand sich dadurch ein Bewerber, mit dem die Lieferung jedoch erst im November 2024 möglich gewesen wäre. Also war auch dies nicht erfolgreich.

Auch die anschließende Suche nach Gebrauchtfahrzeugen blieb erfolglos. Man führte deswegen in der Folge Gespräche mit diversen Herstellern und erörterte die bestehenden Möglichkeiten. Das Ergebnis war, die Beschaffung ohne die eingeplante Förderung durch das Land Thüringen (wegen der Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes und des Löschwasservolumens) zu realisieren.

Zur Freude aller konnte anschließend die Firma Schmitz in Farnstätt bei Eisleben für die Anschaffung gewonnen werden.

Sie erstellte ein Angebot, mit dem alle Beteiligten Zufriedenheit signalisieren konnten.

Sodann konnte - fast zehn Jahre später - am 03.11.2022 der Gemeinderat der Landgemeinde den langersehnten Beschluss zur Anschaffung fassen.

Es erfolgten dann einige Termine beim Hersteller vor Ort. Es wurde alles Notwendige abgesprochen, sodass man auch das Fahrzeug gleich entsprechend den Bedürfnissen unserer Feuerwehr anpassen konnte.

Zum Ende hin ging es tatsächlich auch schneller als gedacht. Zu den fast zehn Jahren geduldiger Wartezeit auf unser neues Fahrzeug mussten nicht noch einmal ein oder zwei Jahre hinzukommen.

Tatsächlich konnte das Fahrzeug schon im Juli dieses Jahres nach Hildebrandshausen geholt werden.

Es zeigt sich: „Was lange währt, wird endlich gut!“ Und so ist es.

Der Anblick ist zuweilen noch etwas ungewohnt und unreal, ein gänzlich neues Fahrzeug in unserem Gerätehaus. Doch mit diesem Fahrzeug können wir nun unseren Aufgaben zeit- und sachgerecht nachkommen.

Damit möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Südeichsfeld für die Unterstützung bei der Beschaffung bedanken. Wir bedanken uns auch für die Glückwünsche, die uns die Kameraden/-innen der Landgemeinde Südeichsfeld und der Feuerwehr Struth anlässlich unserer Fahrzeugweihe entgegengebracht haben.

Ein Dank geht auch an die Einwohner/-innen Hildebrandshausens, die so zahlreich an der Fahrzeugweihe und dem anschließenden Tag der offenen Tür teilgenommen haben.



**Text und Fotos: Theresa Dunkelberg
Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen e.V.
& die Einsatzgruppe der
Freiwilligen Feuerwehr Hildebrandshausen**

Verschiedenes

Ausflugsziel neu eröffnet

Plesseturm als hessisch-thüringisches Gemeinschaftsprojekt grundhaft restauriert

Von Reiner Schmalzl

Hildebrandshausen. „Bis zum Plesseturm und zurück, das ist unser schönstes Glück“, sangen Thilo Vogt und Niklas Schein vor der Einweihung des restaurierten Aussichtsturms auf dem Berg Plesse oberhalb von Wanfried. Mit dem neuen Plesselied sprach das Duo „Kloweskenner“ wohl allen der nahezu 400 versammelten Gäste aus den Herzen. Denn der Zugang zu dem 22 Meter hohen Plesseturm musste im Frühjahr 2016 aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Bei recht stürmischem Wind wurde das symbolträchtige hölzerne Bauwerk nahe der einstigen innerdeutschen Grenze nun am Tag der Deutschen Einheit feierlich wiedereröffnet.

Die Ausflügler und Wanderer waren aus vielen Orten des Werratales, aber auch aus Hildebrandshausen, Lengsfeld/Stein, Geismar, Faulungen, Struth, Wendehausen, Effelder, Eigenrieden, Heyerode und Mühlhausen gekommen, um bei dem Ereignis dabei zu sein. „Wir haben euch angesprochen und wir sind eine richtig nette Drückerkolonne. Ihr habt's geschafft, wir haben's geschafft“, begrüßte Uwe Roth als Vorsitzender des Fördervereins Plesseturm die vielen Unterstützer des ehrgeizigen Projektes. Man habe gesehen, wo die Schwachstellen des 1964 errichteten Turmes waren, neue Fundamente und Sockel geschaffen. „Ein Plesseturm, der 100 Jahre hält“, äußerte sich der euphorische Vereinschef zuversichtlich zum Bestand des Symbols der Stadt Wanfried und der früheren Grenze.

An dem Projekt haben die Baufirma Uwe Klauke aus Hildebrandshausen, die Bauschlosserei Schröter aus Wendehausen, die Wetzstein Holzbau GmbH aus Wanfried, die Gerüstbau Pundenz GmbH aus Geismar, das Sägewerk Großburschla und weitere Firmen mitgewirkt. Somit sei es ein deutsch-deutsches Projekt, betonte Wanfrieds Bürgermeister Wilhelm Gebhard. Dieses konnte nur dank des 2018 gegründeten Fördervereins angegangen werden, zumal die Stadt Wanfried damals gerade aus dem Schutzschirm des Landes Hessen gekommen war. Dem Vorstand des Fördervereins gehört auch Florian Klauke aus Hildebrandshausen an. Die Gesamtkosten liegen bei voraussichtlich 220.000 Euro. Dies sind etwa 50.000 Euro mehr als ursprünglich kalkuliert. Ursachen dafür seien laut Gebhard statische Mehrkosten, Preissteigerungen sowie unerwartete Verzögerungen in der Bauausführung wegen des Wetters auf dem 480 Meter hohen Gipfel. Deshalb brauche man noch einige Mittel.

Die Ansprachen während der würdigen Feier wurden immer wieder durch kräftigen Applaus unterbrochen. So beispielsweise für die 87-jährige Gertrud Holzapfel aus Wanfried, die hochwertiges Bauholz zur Verfügung gestellt hatte. Ein besonderer Dank ging auch an den Kranfahrer Frank Nachtwey aus Kreuzebra, für den die Herausforderungen alles andere als Routine waren. „Einerseits war der Plesseturm für uns so nahe und bis zur Grenzöffnung 1989 doch unerreichbar“, erinnerte Hildebrandshausens Ortschaftsbürgermeister Veit Görsdorf.



*Der rekonstruierte Plesseturm zwischen Wanfried und Hildebrandshausen ist wieder begehbar.
Foto: Reiner Schmalzl*

Nachdem auch der zottelige Brombermann (Christian Roth) als Symbolfigur der Wanfrieder mit seinen Elfen und Zwergen eingetroffen war und die Gästeschar herzlich empfangen hatte, hielt der Zimmermeister Hubertus Wetzstein den Richtspruch. Dann durchschnitt der Zimmerer Markus Lischke aus Faulungen das Band zur Treppe und der Turm durfte endlich vom Publikum gestürmt werden.

Lengelfeld unterm Stein

Veranstaltungen

Lengelfelder Carnevalverein

Weihnachtskabarett

„Das Schwein bestimmt das Bewußtsein!“
Ranz & May aus Potsdam

Wenn es demnächst wieder heißt: „Armut für Alle!“, dann können wir alten weißen Ossis nur milde lächeln - „Kennwa allet schon, hatt'n wa schoma!“

Allen zu spät Geborenen und Ur-Bundesbürgern sei gesagt, Sie brauchen überhaupt keine Angst zu haben - außer den üblichen saisonalen Ängsten natürlich.

Frühjahr: Unwetter-Angst
Sommer: Klima-Angst,
Herbst: Corona-Angst
Winter: Putin-Gas-Angst.

Wenn wo Rassenkundler*innen, sprachliche Umerzieher*innen und Gesinnungspolizist*innen das Sagen haben, na wenschon, dann flüstern wir halt wieder. Wer will sich schon als Demokratiefeind oder sonstwas-phob verdächtig machen? Und auch im Lastenrad kann man guten Parkplatz-Sex haben. Wie? Das würde hier den Rahmen sprengen - es gibt ja schließlich 60 anerkannte Geschlechter.

Geben Sie Ihr ohnehin bald wertloses Geld für zwei Stunden Ranz und May aus! Die sagen Ihnen, wie man glücklich bleiben kann - solange sie sich noch erinnern ...

Im Dorfgemeinschaftshaus (Saal) in Lengelfeld unterm Stein

Freitag, den 01. Dezember 2023, um 20.00 Uhr

Kartenbestellung wegen begrenzter Platzzahl unbedingt notwendig!

Bitte per Mail: peter.kaufhold@gmx.de oder chef@eiapo.de

Tel: 036027/71000, 71001, 036027/70414 oder 036024/5710

Peter Kaufhold
LCV

Alle Infos unter: www.ranz-und-may.de
Grafik: www.servusgrafik.com

Kirchliche Nachrichten

Pfarrei „St. Anna“

Ausbildungskurs der neuen Ministranten

In diesem Jahr nahmen 17 Jungen und Mädchen aus der Pfarrei „St. Anna“ am Ausbildungskurs der neuen Ministranten teil. Nach einer Kennenlernrunde am Montag wurde der Ablauf der heiligen Messe wiederholt und vertieft. Auch andere Gottesdienstformen wurden kennengelernt und besprochen. Am Nachmittag bastelten die Kinder einen Rosenkranz und machten erste Erfahrungen beim Sprechen dieses Gebetes.

Am Dienstag standen zunächst die Feste im Kirchenjahr und ihre Bedeutung im Mittelpunkt. Hier konnten die Kinder auf ein großes Vorwissen zurückgreifen und nötige Zusammenhänge schnell erfassen. Ein großes Interesse zeigten die neuen Ministranten für die liturgischen Geräte und ihre Verwendung im Gottesdienst. Nach einem Besuch der Mariengrotte bestand am Nachmittag die Möglichkeit, Kreuze als Anhänger zu modellieren.

Schwerpunkt am Mittwoch war das Thema „Beerdigung“. Frau Frankenstein vom Bestattungsinstitut Stöber in Großbartloff war zu Besuch und beantwortete die Fragen der Ministranten. Wir besuchten den Friedhof und bastelten Trostpüppchen, die die Kinder an jemanden verschenken sollen, der traurig ist oder Sorgen hat.

Am Abend flackerte ein Lagerfeuer, an dem Würstchen und Stockbrot gegrillt wurden. Nach einer Taschenlampenführung durch die dunkle Kirche und einer lustigen Spielerunde übernachteten alle im Pfarrheim. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Donnerstagmorgen endete der Ausbildungskurs.

Begeistert hat mich der große Zusammenhalt der neuen Ministranten und die Freundschaften, die hier entstanden sind. Ich hoffe, dass diese Gemeinschaft ihnen Kraft und Zuversicht gibt und sie weiterhin mit viel Freude ihren Dienst am Altar ausüben können.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Kurs unterstützt und möglich gemacht haben.



Text und Foto: Liane Althaus
Gemeindereferentin „St. Anna“

Verschiedenes

St. Elisabeth Krankenhaus Lengelfeld unterm Stein

Erweiterung der Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Umzug in den Neubau in Lengelfeld unterm Stein

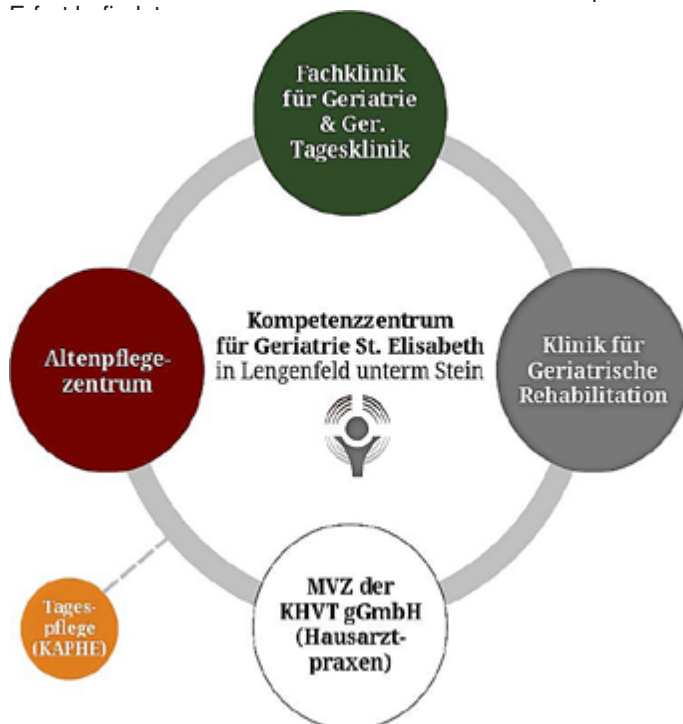
Seit September 2021 betreibt das St. Elisabeth Krankenhaus 11 Betten für Geriatrische Rehabilitation im bestehenden Klinikgebäude, in dem sich seit 1994 auch die Fachklinik für Geriatrie mit angegliederter Geriatrischer Tagesklinik befindet. Ab 18. September 2023 erfolgt die Aufstockung der Bettenanzahl in der Klinik für Geriatrische Rehabilitation von 11 auf 40 Betten und damit der Umzug in den Neubau, der sich unweit unterhalb des bestehenden Klinikgebäudes auf einer ehemaligen Streuobstwiese befindet.

Seit 1994 ist das St. Elisabeth Krankenhaus erste anerkannte Fachklinik für Geriatrie in Thüringen und verfügt damit über jahrzehntelange Erfahrung in der stationären und teilstationären Behandlung älterer Patienten. Aktuell werden im St. Elisabeth Krankenhaus mit 114 Betten und 9 tagesklinischen Plätzen sowie 11 Betten für Geriatrische Rehabilitation jährlich ca. 1900 geriatrische Patienten bestens versorgt.

Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth

Die nun erfolgte Erweiterung der Klinik für Geriatrische Rehabilitation bildet den nächsten Schritt auf dem Weg zur Entwicklung zum Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth. Die bereits bestehende Anbindung an das MVZ der KHVT gGmbH sorgt mit zwei Hausarztpraxen in Lengelfeld unterm Stein und in Diedorf bereits jetzt für die Sicherstellung der ambulanten Patientenversorgung. Mit der geplanten Inbetriebnahme des Altenpflegezen-

trums St. Elisabeth, die für das I. Quartal 2024 vorgesehen ist, bietet das Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth dann die vollständige Versorgung aus einer Hand. Das Altenpflegezentrum St. Elisabeth umfasst 32 stationäre Pflegeplätze und wird ebenfalls in den Neubau integriert sein. Mit vollständiger Inbetriebnahme des Neubaus wird dann auch die offizielle Eröffnung des Gebäudes gefeiert. Darüber hinaus wird im Frühjahr 2024 ein Tag der offenen Tür organisiert, an dem das Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth allen Interessierten die Möglichkeit bietet, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Der genaue Termin wird im Vorfeld bekannt gegeben. Ergänzt wird das sektorübergreifende Versorgungskonzept für ältere Patienten mit 22 Tagespflegeplätzen, die ebenfalls im Neubau untergebracht sind und von der Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH (KAPHE) betrieben werden. Das Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth befindet sich in Trägerschaft der Katholischen Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH, in deren Trägerschaft sich auch das Katholische Krankenhaus St. Johann Nepomuk in



Versorgung aus einer Hand - das Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth Quelle Grafik: Kompetenzzentrum für Geriatrie St. Elisabeth

Der geriatrische Patient

Der geriatrische Patient ist in der Regel über 70 Jahre alt und benötigt nach einem Akutereignis, wie beispielsweise einem Sturz mit Knochenbruch, umfassende Versorgung und schnellstmögliche Mobilisierung. Da bei älteren Patienten oft Vorerkrankungen bestehen, die eine Behandlung der akut bestehenden Erkrankung schwieriger machen können, ist in der Regel ein individueller, interdisziplinärer und ganzheitlicher Behandlungsansatz auch unter Beachtung der sozialen Situation des Patienten von zentraler Bedeutung. Aber auch bei chronischen Erkrankungen, die bereits über längere Zeit bestehen, kann ein Aufenthalt beispielsweise zur Verbesserung der Selbstständigkeit und Förderung der Eigenständigkeit notwendig sein, um eine möglicherweise drohende Pflegebedürftigkeit abzuwenden und vor allem, um den Patienten Lebensqualität zu schenken.

Was ist der Unterschied zwischen einem Aufenthalt in der Fachklinik für Geriatrie und einem Aufenthalt in der Klinik für Geriatriische Rehabilitation?

Welche Versorgungsart die passende für den älteren Patienten ist - ob Fachklinik oder Rehabilitation - entscheidet der Hausarzt bzw. der Arzt im vorbehandelnden Krankenhaus. Bei einem Aufenthalt in der Fachklinik für Geriatrie liegt der Fokus neben Mobilisierung und Therapie verstärkt auf der Diagnostik, das bedeutet, es werden Untersuchungen vorgenommen und gezielt nach Ursachen für bestehende oder neu aufgetretene Symptommatiken gesucht. Patienten, die einem Aufenthalt in der Fach-

klinik für Geriatrie bedürfen, benötigen zudem oft mehr Hilfe im Alltag, die durch das speziell darauf abgestimmte multiprofessionelle Team aus Ärzten, Pflegeern und Therapeuten gewährleistet werden kann. Durchläuft ein Patient eine Behandlung in der Klinik für Geriatriische Rehabilitation, liegt der Schwerpunkt auf der Therapie, da in der Regel sämtliche Untersuchungen im Vorfeld abgeschlossen wurden und die Konzentration nun voll und ganz auf der Genesung liegt. Voraussetzung hierfür ist auch, dass der Patient weitestgehend selbstständig im Alltag ist und an den Therapiemaßnahmen teilnehmen kann. Die Verweildauer liegt bei beiden Versorgungsarten im Durchschnitt bei 3 Wochen.



St. Elisabeth Krankenhaus

Foto: Thomas Petri

Iris Anhalt

St. Elisabeth Krankenhaus,
Bahnhofstr. 19, 99976 Lengsfeld unterm Stein

Zustellreklamationen


richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@witich-langewiesen.de

Das Pass- und Meldewesen teilt mit:


Das Führungszeugnis in nur 6 Schritten online beantragen





HINWEIS !
Auf dem Online-Portal www.fuehrungszeugnis.bund.de können Sie auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister beantragen.

- 


Schritt 1: www.fuehrungszeugnis.bund.de
Gehen Sie in Ihrem Internetbrowser auf die Seite www.fuehrungszeugnis.bund.de und klicken Sie auf die Schaltfläche **Führungszeugnisse hier online beantragen**.





Hier geht es zum Online-Antrag www.fuehrungszeugnis.bund.de
- 


Schritt 2: Angaben zum Antrag
Geben Sie an, ob Sie das Führungszeugnis für sich selbst oder in gesetzlicher Vertretung beantragen.
- 

Schritt 3: Daten auslesen
Lesen Sie die Personendaten Ihres Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels mithilfe Ihres **Smartphones** und „AusweisApp2“ des Bundes aus.



Die **AusweisApp2** gibt es in Ihrem App- oder Play-Store oder unter www.ausweisapp.bund.de
- 

Schritt 4: Ergänzende Daten
Hier haben Sie die Möglichkeit, ergänzende Daten anzugeben:
- Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses
- Beantragung einer Gebührenbefreiung
- 

Schritt 5: Bezahlen
Die Gebühr beträgt 13 Euro. Diese können Sie per Giro-Pay oder mit Ihrer Kreditkarte begleichen.
- 

Schritt 6: Geschafft!
Zum Schluss erhalten Sie eine Zusammenfassung des Antrags sowie eine Zahlungsbestätigung, die Sie ausdrucken können. Außerdem können Sie ein Benutzerkonto anlegen, um den Bearbeitungsstand Ihres Führungszeugnisses einzusehen.

Tiefbild: contrastwerkstatt - stock.adobe.com



Führungszeugnisse online beantragen

Schnell und einfach von zu Hause

NEU: Die meisten aktuellen Smartphones können den Personalausweis jetzt auslesen! Ein Kartenlesegerät wird also nicht mehr benötigt.



Führungszeugnisse online beantragen. www.bund.de/justiz

Das sollten Sie über das Führungszeugnis wissen



Was ist ein Führungszeugnis?

Das Führungszeugnis, umgangssprachlich auch „polizeiliches Führungszeugnis“ genannt, ist eine auf grünem Spezialpapier gedruckte Urkunde, die vom Bundesamt für Justiz ausgestellt wird und bescheinigt, ob die betreffende Person vorbestraft ist oder nicht. Als **Privatführungszeugnis** dient es zum Beispiel bei Stellenausschreibungen der Vorlage beim künftigen Arbeitgeber.



Welche weitere Arten von Führungszeugnissen gibt es?

Das **Führungszeugnis für behördliche Zwecke** dient ausschließlich der Vorlage bei einer Behörde (z. B. zur Erteilung einer Fahrerlaubnis) und enthält neben strafgerichtlichen Entscheidungen auch bestimmte Entscheidungen von Verwaltungsbehörden.

Im **erweiterten Führungszeugnis** werden bestimmte Verurteilungen aufgeführt, die insbesondere wegen der geringen Strafhöhe in einem regulären Führungszeugnis nicht enthalten wären. Dabei handelt es sich um Verurteilungen aufgrund von Straftatbeständen, die für den Schutz von Kindern und Jugendlichen besonders relevant sind. Ein erweitertes Führungszeugnis benötigen Personen, die im Kinder- oder Jugendbereich tätig werden wollen (z. B. Schule, Sportverein) oder wenn dies gesetzlich vorgesehen ist.

Ein **Europäisches Führungszeugnis** erhalten Personen, die – neben oder anstatt der deutschen – die Staatsangehörigkeit eines oder mehrerer anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder des Vereinigten Königreichs Großbritanniens und Nordirlands besitzen. Das Europäische Führungszeugnis enthält zusätzlich zur Auskunft aus dem Bundeszentralregister die Mitteilung über Eintragungen im Strafregister des Herkunftsstaats in der übermittelten Sprache, sofern der Herkunftsstaat eine Übermittlung nach seinem Recht vorsieht.

Was benötigen Sie für die Online-Beantragung?



Ihren **Personalausweis** oder **elektronischen Aufenthaltstitel** mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion (freizuschalten bei Ihrer Stadt oder Gemeinde)



Die kostenlose „**AusweisApp2**“ des Bundes zum Auslesen des Ausweises (erhältlich in Ihrem Play- oder App-Store auf dem Smartphone oder unter www.ausweisapp.bund.de)



Ein geeignetes **Smartphone** oder einen **Computer** und ein **Kartenselegerät**
Hinweis: Ob Ihr Smartphone für das Auslesen des Ausweises geeignet ist, erfahren Sie unter www.ausweisapp.bund.de.

ggf. ein digitales Erfassungsgerät (beispielsweise **Scanner** oder **Digitalkamera**), um Nachweise hochzuladen



In bestimmten Fällen einen **Drucker**, um die Eidesstattliche Erklärung abzugeben



Halten Sie bitte außerdem bereit:

- **Kredit- oder Bankkarte** zum Bezahlen

- **6-stellige Ausweis-Pin** zur Anmeldung in der App

- eventuell **hochzuladende Dokumente** (Bescheinigung Arbeitgeber, etc.)